

## Vorträge in Wien 2013

o □ Freitag, 15. Februar 2013

**Thema:** Die Augenbrauen kommen spät - Was wir über den kindlichen Erwerb von Gebärdensprachen wissen: Ergebnisse der weltweiten Forschung

**Vortragende:** Mag<sup>a</sup> Dr.phil. Verena Krausneker: Sprachwissenschaftlerin, Lektorin an der Univ. Wien

**Inhalt:** Verena Krausneker wird einen Überblick geben über alle Phasen des Gebärdenspracherwerbs, soweit er bis jetzt in den verschiedenen Sprachen (ASL, BSL, DGS, JapSL) erforscht ist. Der Vortrag wird mit Videobeispielen ergänzt. Über den kindlichen Erwerb der ÖGS gibt es noch keine Studien. Daher sind an dem Abend Eltern herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen und Beobachtungen zu berichten. Wir sammeln gemeinsam Beispiele, was Eltern (und ältere Geschwister) beim ÖGS-Erwerb beobachten konnten.

Bei diesem Vortrag können Eltern von gebärdensprachigen Kindern mitmachen!

o □ Freitag, 15. März 2013

**Thema:** INTEGRATIV – BILINGUAL – MEHRSTUFIG. Zwei Klassen (VS, KMS) aus Wien stellen ihre Konzepte und Rahmenbedingungen vor

**Vortragende:** □

- Dipl.Päd. Sonja Wagersreiter (gl) – Lehramt in Mathematik und Werkerziehung, Pädagogin für gehörlose und schwerhörige SchülerInnen, Montessori-Pädagogin, Absolventin des Lehrgang Bilinguale Bildung (Klagenfurt)
- B.Ed. Sandra Schügerl (gl) – Lehramt Mathematik und Bewegung und Sport
- Dipl.Päd. Elisabeth Wagner (h) – Lehramt Deutsch und Musik
- Mag<sup>a</sup> Dr. Silvia Kramreiter (h) – Pädagogin für gehörlose und schwerhörige SchülerInnen,

Studium der Bildungswissenschaft (Inklusive Pädagogik)

**Inhalt:**Die PädagogInnen der beiden Klassen (VS,KMS) werden über folgende Thematiken berichten:

- Konzept und Rahmenbedingungen von integrativ–bilingualen-mehrstufigen Klassen
- Die Bedeutung der gehörlosen Lehrkraft in einem bilingualen Setting
- Unterrichtsablauf und Schulalltag mit ÖGS und Deutsch
- Teamteaching gehörloser/hörender Lehrkräfte – Wie kann das funktionieren?
- Ressourcen und Kompetenzen

## o □ **Freitag, 26. April 2013**

**Thema:** Gebärdensprachmaterialien für Groß und Klein

**Die folgenden Institutionen/Aussteller präsentieren ihre Materialien**

- Equalizent: Ein EU-gefördertes Projekt „SignLanguage@school“ - Ein filmisch umgesetztes Kinderbuch in ÖGS und Lautsprache
- Kinderhändezentrum: Lernmaterialien, Spiele und Lern-CD´s
- Lernplattform (gehörlos-lernen.at): Eine Lernplattform für gehörlose SchülerInnen und LehrerInnen
- Shake Hands: Lern-CD´s

**Ausgestellte Materialien:**

- OEGLB (Lern- CD´s , Bücher usw.)
- Universität Klagenfurt (Lern-CD´s „Sign it“/ ÖGS1 u. ÖGS , Handbuch)
- Universität Graz (Lern-CD´s „SignLex“, Arbeitsmappe)

## o □ **Freitag, 7. Juni 2013**

**Thema:** Studieren und gehörlos in Österreich – wie funktioniert das?

**Vortragende:**

- Georg Marsch, Mitarbeiter bei GESTU
- Ilona Seifert, Mitarbeiterin bei GESTU
- Bernadette Auersperg, Stv. Vorsitzende des VÖGS, studiert Sprachwissenschaften an der Universität Wien
- Florian Wibmer, Vorsitzender des VÖGS, studiert Geschichte an der Universität Wien

**Inhalt:** Der Verein Österreichischer Gehörloser Studierender (VÖGS) und die Servicestelle GESTU (Gehörlos Erfolgreich Studieren) werden in Kooperation über die Thematik „Studieren und gehörlos in Österreich – wie funktioniert das?“ referieren. Dabei geht es in erster Linie darum aufzuzeigen welche Möglichkeiten gehörlose und schwerhörige Schülerinnen und Schüler haben, wenn sie eine Hochschule besuchen möchten. Hierfür wird die Geschichte der beiden Institutionen beleuchtet und dahingehend auch die Entwicklung in den letzten Jahren vorgetragen. VÖGS und GESTU waren und sind mit dieser Entwicklung eng verbunden.

Auch soll darüber gesprochen werden, welche Anforderungen neue Studentinnen und Studenten erbringen sollen, damit sie überhaupt Zugang zu den österreichischen Hochschulen haben. Am Ende des Vortrages soll auf die aktuelle Situation eingegangen werden: welche Erfahrungen wurden gemacht, wie ist die gegenwärtige DolmetscherInnensituation zu verorten und welche künftigen Schritte müssen unternommen werden, damit sich die allgemeine Situation verbessert.

## o □ Freitag, 27. September 2013

**Thema:** "Der Die Das - wie schaff ich das?" Praktische Tipps zur Auswahl des passenden Artikels im Deutschen

**Vortragende:** □ Lilian Hinterndorfer (Logopädin, Padovan-Therapeutin, Musikerin)

**Inhalt:** Die Wahl des passenden Artikels zum jeweiligen Hauptwort stellt für viele gehörlose Menschen eine große Schwierigkeit dar. Es scheint ja im Deutschen keinerlei Regeln zu geben, die einem dabei helfen, sich im Artikelchaos zurechtzufinden! Scheu vor Fehlern in der gesprochenen aber vor allem in der Schriftsprache begleitet und belastet gehörlose Menschen

daher oft ihr ganzes Leben lang.

Die Wahl des passenden Artikels zum jeweiligen Hauptwort stellt für viele gehörlose Menschen eine große Schwierigkeit dar. Es scheint ja im Deutschen keinerlei Regeln zu geben, die einem dabei helfen, sich im Artikelchaos zurechtzufinden! Scheu vor Fehlern in der gesprochenen aber vor allem in der Schriftsprache begleitet und belastet gehörlose Menschen daher oft ihr ganzes Leben lang.

Bei genauerer Betrachtung des deutschen Artikelsystems kann man jedoch Hoffnung schöpfen: immerhin etwa 81% aller Hauptwörter lassen sich aufgrund spezieller Informationen (Wortanfang oder -ende, Zugehörigkeit zu einer bestimmten Bedeutungseinheit, natürliches Geschlecht von Tieren und Personen,...) sehr verlässlich mit dem passenden Artikel verbinden.

Lilian Hinterndorfer, Logopädin in Wien und fasziniert von Sprachstrukturen, wird in diesem 1. Teil der kleinen „Artikel“-Vortragsreihe einige Teilaspekte dieses Themas der deutschen Grammatik beleuchten - praxisnah und mit vielen Beispielen unterlegt!

Auf die VortragsbesucherInnen warten Informationen über:

- unbestimmte und bestimmte Artikel
- die Übereinstimmung des Artikels mit dem Hauptwort
- den Artikelerwerb von hörenden und gehörlosen Menschen
- die Aktivierung bestimmter Sprachlernressourcen
- die Bestimmung des zum jeweiligen Hauptwort passenden Artikels mittels einfacher Analyse des Wortanfangs und -endes von Hauptwörtern

Auch für Fragen und (hoffentlich nützliche) Antworten sowie Anregungen und Erfahrungsaustausch soll Zeit sein!

## **o □ Freitag, 8. November 2013**

**Thema:** OHN(MACHT) von Eltern gehörloser Kinder – eine Diskussionsrunde mit hörenden

und gehörlosen Eltern

**Vortragende:** Mag<sup>a</sup> Stefanie Fieber-Grandits

**Inhalt:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

## o Freitag, 13. Dezember 2013

**Thema:** Brauchen Kinder Grenzen? Tipps und Anregungen für Eltern hörbeeinträchtigter Kinder

**Vortragende:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Inhalt:**

- Kurzvortrag: GEHÖRLOSE KINDER - KOMPETENTE ELTERN
- Anschließend findet eine Diskussionsrunde mit Eltern gehörloser Kinder statt

Welche Auswirkungen hat die Diagnose „Gehörlosigkeit“ eines Kindes auf dessen Eltern und Familie?

Wie erleben hörende Eltern den Prozess der Bewältigung der Diagnose?

Ist dieser Prozess wirklich nur durch Erschütterungen gekennzeichnet, oder erlangen Eltern auch wertvolle Kompetenzen?

Wann und wo erleben Eltern gehörloser Kinder soziale Regelverletzungen?

Mag.a Stefanie Fieber-Grandits, Bildungswissenschaftlerin und Mutter eines gehörlosen und eines hörenden Kindes, reflektiert in ihrer Forschungsarbeit die Defizitorientierung auf die „be-hinderte Familie“ und erforscht Kompetenzen hörender Eltern gehörloser Kinder.

---

## **Termine in Niederösterreich 2013**

### **o Mai 2013**

**Thema:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Vortragende:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Inhalt:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Ort:** St. Pölten

### **o August 2013**

**Thema:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Vortragende:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Inhalt:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Ort:** Herzogenburger Kindersommerspiele

### **o November 2013**

**Thema:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Vortragende:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Inhalt:** Wird 2 Wochen vorher bekanntgegeben

**Ort:** Wr. Neustadt